



Aufgabe 5 *Ableitung von Feldgleichungen mit Hilfe eines Variationsprinzips*

Ein Wirkungsfunktional $\mathcal{S} = \int d^4x \mathcal{L}(\Psi, \partial_\mu \Psi, x)$ soll bezüglich des Feldes $\Psi(x)$ variiert werden.

- a) Wie lauten die aus der Forderung $\delta \mathcal{S} = 0$ folgenden Euler–Lagrange-Gleichungen?
- b) Zeigen Sie, dass die Lagrange-Dichte

$$\mathcal{L} = \frac{1}{2} g^{\mu\nu} \partial_\mu \phi \partial_\nu \phi - \frac{m_0^2}{2} \phi^2$$

auf die freie Klein–Gordon-Gleichung für das skalare Feld ϕ führt.

- c) Zeigen Sie, dass $\mathcal{L} = \bar{\psi} \left(i \gamma^\mu \overleftrightarrow{\partial}_\mu - m_0 \right) \psi$ auf die freie Dirac-Gleichung führt. Betrachten Sie dabei $\bar{\psi}$ und ψ als unabhängige Spinor-Felder und führen Sie die Variation nach $\bar{\psi}$ durch.

Notation: $\bar{\psi} \gamma^\mu \overleftrightarrow{\partial}_\mu \psi = \frac{1}{2} (\bar{\psi} \gamma^\mu \partial_\mu \psi - \partial_\mu \bar{\psi} \gamma^\mu \psi)$.

Aufgabe 6

\mathbf{A} und \mathbf{B} seien beliebige Vektoren. Beweisen Sie die Relation

$$(\boldsymbol{\sigma} \cdot \mathbf{A})(\boldsymbol{\sigma} \cdot \mathbf{B}) = \mathbf{A} \cdot \mathbf{B} + i \boldsymbol{\sigma} \cdot (\mathbf{A} \times \mathbf{B}),$$

wobei $\sigma_i, i = 1, 2, 3$ die Pauli-Matrizen sind. Zeigen Sie dadurch die in der Vorlesung gegebenen Relationen

$$\left[\hat{H}_f, \hat{\boldsymbol{\Sigma}} \hat{\mathbf{p}} \right] = 0 \quad \text{und} \quad \left[\hat{\mathbf{p}}, \hat{\boldsymbol{\Sigma}} \hat{\mathbf{p}} \right] = 0.$$